

Call for Papers: Forum der AG BFN am 29./30.11.22

Exposé: Praxisbeitrag ProNet Handwerk

Zuordnung zu Leitfrage 2

Ausgangssituation

Herausforderungen wie Energiewende, Digitalisierung, Klimawandel, Ressourcenverknappung und der demografische Wandel führen zu sich verändernden Kundenbedürfnissen, die von Handwerksbetrieben der Baubranche wiederum neue und komplexere Leistungen erfordern. Das Handwerk gilt als ein wichtiger „Umsetzer der klimapolitischen Ziele der Bundesregierung“¹. Energetische Gebäudemodernisierung im großen Stil erfordert neben digitalen Kompetenzen v. a. eine effiziente Zusammenarbeit der Gewerke.



Projektbeschreibung

Das Projekt „ProNet Handwerk“ entwickelt gewerkeübergreifende Aufstiegsfortbildungen für Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung im Bauhaupt- und Baunebengewerbe. Zudem entstehen die neue Lernplattform „eCampus Handwerk“ für kollaboratives Lernen und Arbeiten, eine Prüfungssoftware für digital gestützte Prüfungen im Handwerk sowie Qualifizierungsangebote für das Lehrpersonal der handwerklichen Bildungszentren. Alle Produkte werden den Handwerksorganisationen schon während der Projektlaufzeit und darüber hinaus von der Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) bereitgestellt.

¹ Hans Peter Wollseifer, Präsident der ZDH, in einer Pressemitteilung am 27.09.2022 zur Bekanntgabe des BMBF und BMAS über die Fortsetzung der Nationalen Weiterbildungsstrategie, [Berufliche Weiterbildung im Handwerk stärken | ZDH](#)

Zur Entwicklung der Projektbausteine wurden Bedarfsanalysen in Form von Online-Befragungen und Interviews durchgeführt und die Ergebnisse in Expertenworkshops und ähnlichen Formaten validiert. Durch die am Projekt beteiligten Verbund- und Kooperationspartner (7+10) und die interdisziplinäre Kollaboration fließt vielfältige Expertise aus Praxis und Wissenschaft in die Projektarbeit ein.

Gewerkeübergreifende Fortbildungen:

Die Fortbildungen vermitteln die notwendigen Kompetenzen im Bereich der energetischen Gebäudemodernisierung. Digitalisierung ist ein Querschnittsthema innerhalb der Fortbildungen und bildet darüber hinaus den Rahmen für die Lehr-/Lernprozesse. Die Fortbildungen sind als Blended-Learning-Format konzipiert, so dass die Teilnehmenden wichtige Schlüsselkompetenzen erwerben bzw. erweitern, die für ein lebenslanges, selbstgesteuertes, kollaboratives Lernen essenziell sind. Ein weiteres Querschnittsthema ist die gewerkeübergreifende Kooperation, wodurch die Teilnehmenden ihre Schnittstellen- und Kooperationskompetenzen erweitern.

Digitales Lernen und Prüfen im Handwerk:

Der eCampus Handwerk ist eine Plattform, die kollaboratives Lernen und Arbeiten mit großer Methoden- und Medienvielfalt ermöglicht. Eine intuitive Bedienbarkeit sowie eine institutionsübergreifende Nutzung durch Weiterbildungsverbände stehen im Fokus. Der eCampus Handwerk wird während der Projektlaufzeit entwickelt, erprobt und in den Fortbildungen eingesetzt. Eine Prüfungssoftware wird im Projekt auf die Anforderungen des Handwerks zugeschnitten und soll den Transformationsprozess in den Bildungszentren zum digitalen Prüfen vorantreiben.

Qualifizierungsangebote für Lehrpersonal im Handwerk:

Der Wandel des Lehralltags vom klassischen Präsenzunterricht hin zu digitalen Unterrichtsformen stellt das Lehrpersonal vor große Herausforderungen hinsichtlich ihrer IT- und Medienkompetenzen. Das Qualifizierungsprogramm unterstützt das Lehrpersonal der handwerklichen Aus- und Weiterbildung darin, die Möglichkeiten und Vorteile digitaler Lernsettings zu nutzen.

Laufzeit des Projekts: 01.10.2020 bis 30.09.2024

Mehr Informationen unter www.pronethandwerk.de

Autorinnen

Anke Hallwaß, Projektleitung,
Flavia Nebauer, stellv. Projektleitung,